

diesen vier Kurvenscharen auch vier unendlichferne Kurven c_1, c_2, c_3, c_4 in der oben angegebenen Weise zugeordnet sein müssen, so kommt die gestellte Frage darauf hinaus, ob man in der unendlichfernen Ebene vier Kurven c_1, c_2, c_3, c_4 derart wählen kann, daß eine und dieselbe Translationsfläche sowohl zu c_1 und c_2 als auch zu c_3 und c_4 in der erwähnten Beziehung steht; diese Fläche muß alsdann offenbar eine gemeinschaftliche Integralfläche zweier partieller Differentialgleichungen II. Ordnung sein.

Redner gibt zunächst einen Rückblick auf die Geschichte dieses von Lie formulierten Problems und charakterisiert kurz die interessanten, aber etwas künstlichen Methoden, durch welche der genannte Mathematiker dasselbe gelöst hat, indem er bewies, daß die fraglichen Kurven c_1, c_2, c_3, c_4 zusammen eine algebraische Kurve IV. Ordnung bilden müssen. Sodann wird ausführlich die Behandlung auseinandergesetzt, welche das Problem neuerdings durch Scheffers erfahren hat (im 28. Bande der Acta mathematica), und bei welcher das genannte Resultat Lies auf elegantem und rein analytischem Wege abgeleitet wird.

Den Schluß des Vortrags bilden kurze Bemerkungen über die analytische Darstellung der zu einer gegebenen Kurve IV. Ordnung gehörenden Translationsflächen und Hinweise auf Translationsflächen, welche mehr als vier Scharen kongruenter gleichgestellter Kurven enthalten.

Prof. Dr. Ph. Weinmeister legt einige stereometrische und kinematische Modelle vor.

VII. Hauptversammlungen.

Erste Sitzung am 28. Januar 1904. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend 151 Mitglieder und Gäste.

Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Hempel hält einen Experimentalvortrag über die chemischen Elemente.

Zweite Sitzung am 25. Februar 1904. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend: 66 Mitglieder und Gäste.

Zur Vorlage kommt eine vom Verfasser der Isisbibliothek als Geschenk überwiesene Schrift von H. Conwentz: „Die Heimatkunde in der Schule“. Berlin 1904.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Prof. H. Engelhardt erstattet Bericht über den Kassenabschluss für 1903, mit dessen Prüfung Bankier A. Kuntze und Privatus F. Fritzsche beauftragt werden, und legt den Voranschlag für 1904 vor, welcher genehmigt wird.

Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude gibt einen Aufruf zur Errichtung eines Denkmals für M. J. Schleiden in Jena bekannt und knüpft daran Worte über die Bedeutung Schleidens für die Botanik.

Hauptmann E. Dietel-Pirna führt eine Reihe von Lichtbildern aus China mit erläuternden Bemerkungen vor,

Dr. A. Naumann solche aus Dalmatien und Bosnien, die er auf einer im April 1903 dahin unternommenen Reise aufgenommen hatte.

Dritte (außerordentliche) Sitzung am 26. Februar 1904. Vorsitzender: Geh. Hofrat Prof. Dr. O. Drude. — Anwesend ungefähr 200 Personen.

In gemeinsamer Verabredung mit dem Dresdner Goethebunde, in welchem Prof. Dr. P. Schumann eifrig für die ästhetische Seite der Heimatschutz-